

SCHWÄBISCHE POST

Grüne sehen auch positive Seiten an Corona

Politik Politischer Aschermittwoch der Grünen in der Gemeinde Westhausen.



Online unterhalten sich die Grünen aus Westhausen mit ihren Gästen, unter anderem mit Landtagskandidat Alexander Asbrock und Bundestagsabgeordneter Margit Stumpp. Foto: privat

Westhausen. Mit Fragen zum Klimaschutz, zur biologischen Vielfalt, der Umwelt und der Politik lud der neugegründete Ortsverein der Grünen in Westhausen zum politischen Aschermittwoch ein, online. Die Vorsitzenden Oxana Schlee und Stefan Schwab begrüßten die Gäste und Teilnehmer.

Oxana Schlee stellte einen Auszug des Jahresprogramms 2021 des Ortsverbands vor, der von Aktivitätsangeboten, dem Erstellen von Naturerlebnispfaden, Aktionen zum Erhalt der Natur und Artenvielfalt über Angebote regionaler Lebensmittel bis zur Förderung nachhaltiger Mobilität, Förderung von Maßnahmen zur Erzeugung regenerativer Energien und einer Zusammenarbeit mit Bürgerbeteiligungsforen gehen soll.

Peter Kuch, Kassier des Grünen Ortsverbandes, sprach zum Thema „Ausbau B 29“. Auf der Website der Bürgerinitiative www.B29-Laermschutz-Westhausen.de, deren Sprecher er ist, wurden vor Kurzem 14 Vorschläge veröffentlicht. Diese zeigen, wie sie sich den Schutz der Westhausener und den generationengerechten Ausbau der B 29 vorstellen und laden damit zur Diskussion ein.

Jutta Kuch, die im Jahr 2019 neu gewählte grüne Gemeinderätin, lobte die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, neben den schon viele Aufgaben noch Energie für die Zusatzaufgaben

Margit Stumpp: „Es gibt auch eine positive Seite an der Corona-Pandemie.“ Mit dieser Aussage setzte Margit Stumpp eigene Akzente in ihrer Rede. Mit Corona sei eine hohe Bereitschaft zur Veränderung in der Bevölkerung und bei den Entscheidungsträgern zu beobachten. Das muss zum Kampf gegen den Klimawandel mitgenommen werden. Corona zeigte auch, dass eine leistungsfähige Breitbandanbindung ein wichtiges Fundament sei. Als Digitalexpertin forderte Stumpp deshalb die Vorstellungen des Innenminister Strobl zum Breitbandausbau in Höhe von 50 MBit/s mithilfe der Glasfasertechnologie auf 100 MBit/s als Standard anzuheben.

Alexander Asbrock: Clever. Grün. Machen. Mit diesem Credo beschrieb Alexander Asbrock, Kandidat für den Landtag, seine Vorstellungen von Politik für den Wahlkreis. Neue Akzente seien für den unvermeidlichen Strukturwandel in der Gesellschaft, dem Handel und der Industrie zu setzen. Für Bopfingen soll ein grüner Campus für das Handwerk zum Geburtshelfer für Innovationen und zukünftige Entwicklungen im Handwerk werden.

Asbrock forderte eine Agentur für regionale Start-ups. Als selbstständiger Unternehmer setzt er im Kampf gegen den Klimawandel auch auf die heimische Wirtschaft. Er sieht vor allem in der Speicherung von elektrischer und thermischer Energie ein großes wirtschaftliches Potenzial und möchte dies mit einer Cluster-Initiative in diesem Segment fördern.

Stefan Schwab schickte abschließend Genesungswünsche an Gerlinde Kretschmann. Die Frau des baden-württembergischen Ministerpräsidenten ist an Krebs erkrankt. Winfried Kretschmann hatte deshalb angekündigt, nicht mehr so viele Termine wahrzunehmen.

© Schwäbische Post 21.02.2021 18:53

Zu diesem Artikel wurden noch keine Kommentare geschrieben.

Anmeldung zum E-Mail-Newsletter aus der Redaktion

Die wichtigsten und interessantesten Meldungen des aktuellen Tages aus der Redaktion direkt in Ihr E-Mail-Postfach – täglich und kostenlos jeden Abend.

[Jetzt kostenlos anmelden](#)

Aktuelle Meldungen direkt auf Ihr Handy